

RÄTSEL
Gewinnen Sie ein verlängertes Wochenende für zwei Personen im Genießer & Wanderhotel Jägerhof in Passeier

Südtirols Schmetterkünstlerin

DEBORA VIVARELLI EROBERT
DIE TISCHTENNISWELT

NEU

***Residence Imperialart in Meran

Hundeliebhaberin

PRISKA BRAUNSCHMID

Ihre Hündin ist Model auf vier Pfoten

Lügner, Betrüger, Serientäter

WIE SICH FRAUEN VOR FIESEN MÄNNERN SCHÜTZEN

Das große **z** Dolomiten Sommergewinnspiel



Heute mit Fototeil!



NORBERT GIANMOENA AUS LEIFERS

Bassgeiger in der Arena von Verona



SOCIETY

MODEL-HOCHZEIT IN HAFLING ...

Einweihung Bad Siess am Ritten, Ö3-Disco in Schabs und Jazzkonzert in Bruneck



****RESIDENCE IMPERIALART

ÄSTHETIK, KUNST & GASTFREUND- SCHAFT

Als Hommage an die große Vergangenheit der Kurstadt, aber auch als Zeugnis eines Neuaufbruchs, darf das Konzept des wieder eröffneten Imperialart gedeutet werden. Die benachbarte Galerie kunstMeran war an der Umsetzung maßgeblich beteiligt, was sich an der außergewöhnlichen Gestaltung der Räumlichkeiten deutlich erkennen lässt.



Zentrale Themen im künstlerischen Schaffen der Meranerin Elisabeth Hölzl (im Bild) ist die Erinnerung an öffentliche Orte. Bereits die 70er Jahre scheinen weit weg von unserer Welt. Hölzls Arbeiten bringen indes die Atmosphäre und Farben jener Zeit wieder ans Licht - etwas anhand von Teppichen, Lampenschirmen oder Tapeten.



Nicht nur Schöngeister, Ästheten oder Architekturliebhaber werden sich an der neuen Residence Imperialart erfreuen, denn schließlich ist ein jeder

Mensch dem Schönen und den Schöpfungen der Künstler zugetan. So wird auch ein jeder Gast die künstlerischen Ausführungen in den 11 Gästezimmern und Suiten, aber auch die besondere Atmosphäre des großen Ganzen auf sich wirken lassen – bewusst oder unbewusst. Ausgehend von einer gemeinsamen Vision haben im Imperialart einige der bekanntesten Meraner Künstler zusammen mit Valerio Dehò und Herta

Torggler von kunstMeran, dem Bauherrn **Alfred Strohmer** (im Bild) und dem Architekten Harald Stuppner ihren persönlichen Stil verwirklichen können und somit eine sehr unkonventionelles Projekt geschaffen. Die Künstler fungierten dabei nicht als reine Dekorateur, sondern setzten in ihre Arbeit jene Idee der Kreativität und der anspruchsvollen Lebensfreude um, die die Stadt Meran seit Jahrzehnten mit dem Haus Imperial verbindet. Das Konzept für das neue Imperialart schließt eng an diese Beziehung zwischen der Stadt und ihrem Sinn für Ästhetik an und verbindet die Architektur mit der zeitgenössischen Kunst. Die Kunst ist ebenso Teil der Geschichte der Kurstadt Meran wie die Kultur des geistigen und körperlichen Wohlbefindens. Große Künstler, Schriftsteller, Musiker und außergewöhnliche Persönlichkeiten wie die Galeristin

und Sammlerin Peggy Guggenheim, einzigartige Mittlerin zwischen der amerikanischen und der europäischen Kunst, haben hier verweilt.

DREI KÜNSTLER, DREI KONZEPTE

Auch dank ihrer langjährigen internationalen künstlerischen Erfahrungen haben Elisabeth Hölzl, Marcello Jori und Ulrich Egger im Imperialart ein bleibendes Kunstwerk geschaffen, dessen hohes ästhetisches und kulturelles Niveau die Botschaft Merans als Stadt der Kultur und Lebensqualität unterstreicht.

Ihrem ganz persönlichen künstlerischen Ausdruck getreu gestalten die drei Künstler „ihre“ Zimmer höchst individuell und tragen dadurch zur spannenden Ästhetik des Hauses bei. Ulrich Eggers konzeptioneller Ansatz will durch ein Spiel mit unterschiedlichen Materialien und



Wo zerstört wird, wird wieder aufgebaut, das Neue, das entsteht, trägt in sich das Raster des Alten. Ulrich Egger (im Bild), der in Meran lebt und arbeitet, sucht in der Welt der Industrie die Ästhetik des Ungewöhnlichen. Eggers Welt der Darstellung nimmt den Ausgang bei der Skulptur und findet über die Fotografie zur Architektur.


den bewegten Bildern eines Fernsehbildschirms intellektuelle Spuren hinterlassen und führt den Bewohner seiner Zimmer zu einer Reflexion über seine Funktion als unbewussten „Kunstnutzer“ und stillen Teilhaber am Leben anderer Menschen.

Elisabeth Hölzl bleibt ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit der Vergänglichkeit besonderer Orte treu. Die in den Fotografien eingefangene Atmosphäre dieser Orte in ihrem schon beginnenden Verfall, welcher gleichzeitig aber ihre Schönheit ausmacht, greift auf den Raum der gestalteten Zimmer über: Als Zitat einer vergangenen Zeit in einem gegenwärtigen Ort. Marcello Jori hingegen folgt seiner Faszination für die Dichte, Beschaffenheit und Leuchtkraft des Kristalls, für ihn sein „Talisman“, als kleinster Baustein des Lebens und verwandelt seine Zimmer in „Traum-Burgen“ mit klingenden Namen wie „Kristall Grotte“, „Gold Suit“ oder „Tiroler Urgestein“.

Ein Katalog, gestaltet von der Künstlerin Elisabeth Hölzl, wird sämtliche Bauphasen des Projekts dokumentieren und fotografisch festhalten.

COFFEE ART

Ergänzt wird das außergewöhnliche Projekt des Imperialart durch das Coffee Art im Erdgeschoss des Hauses, das die Tradition des Kaffeehauses mit einem zeitge-



Dieses Zimmer wurde von Marcello Jori, einem der bedeutendsten italienischen Künstler der Gegenwart, gestaltet. Jori hat oft als Mittler zwischen Architektur, Kunst und Design gearbeitet. Es sind die Detailgenauigkeit und die besondere Materialien, welche seine Arbeiten zu einem ästhetischen Erlebnis zwischen Spiritualität und zeitgenössischer Kunst machen.



nössischen schwungvollen Lebensgefühl verbindet und ein Ort der Begegnung und des Austauschs für die Stadt Meran und ihre Gäste werden soll. In der Ausführung dieses öffentlichen Teils des Hauses verbindet Architekt Stuppner die restaurierten „Tulip Chairs“ von Saarinen der 1950er Jahre, aus dem Originalbestand des Ex-Kaffee Imperial, mit modernsten Objekten des italienischen Designhauses Moroso und schafft durch die

Leichtigkeit eines hinterleuchteten Wandtapetenbandes auf zwei Ebenen eine ästhetische Verbindung von privatem und öffentlichem Raum.

Unverzichtbare Komponente für eine stimmige Atmosphäre ist natürlich auch im Coffee Art die Musik. Als kompetenter Partner fungierte hier das Team von Audiotech aus Meran. Mithilfe der technischen Fachkompetenz wurde ein Musikkonzept für die Bar und das Hotel realisiert, um in punkto Beschallung sowohl beim Hausherrn als auch bei den anspruchsvollen Gästen keine Wünsche offen zu lassen. 🎧

**** RESIDENCE
IMPERIAL ART

Freiheitsstr. 110 - 39012 Meran

Tel./Fax 0473 237 172

www.imperialart.it - info@europa.bz